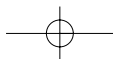
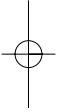
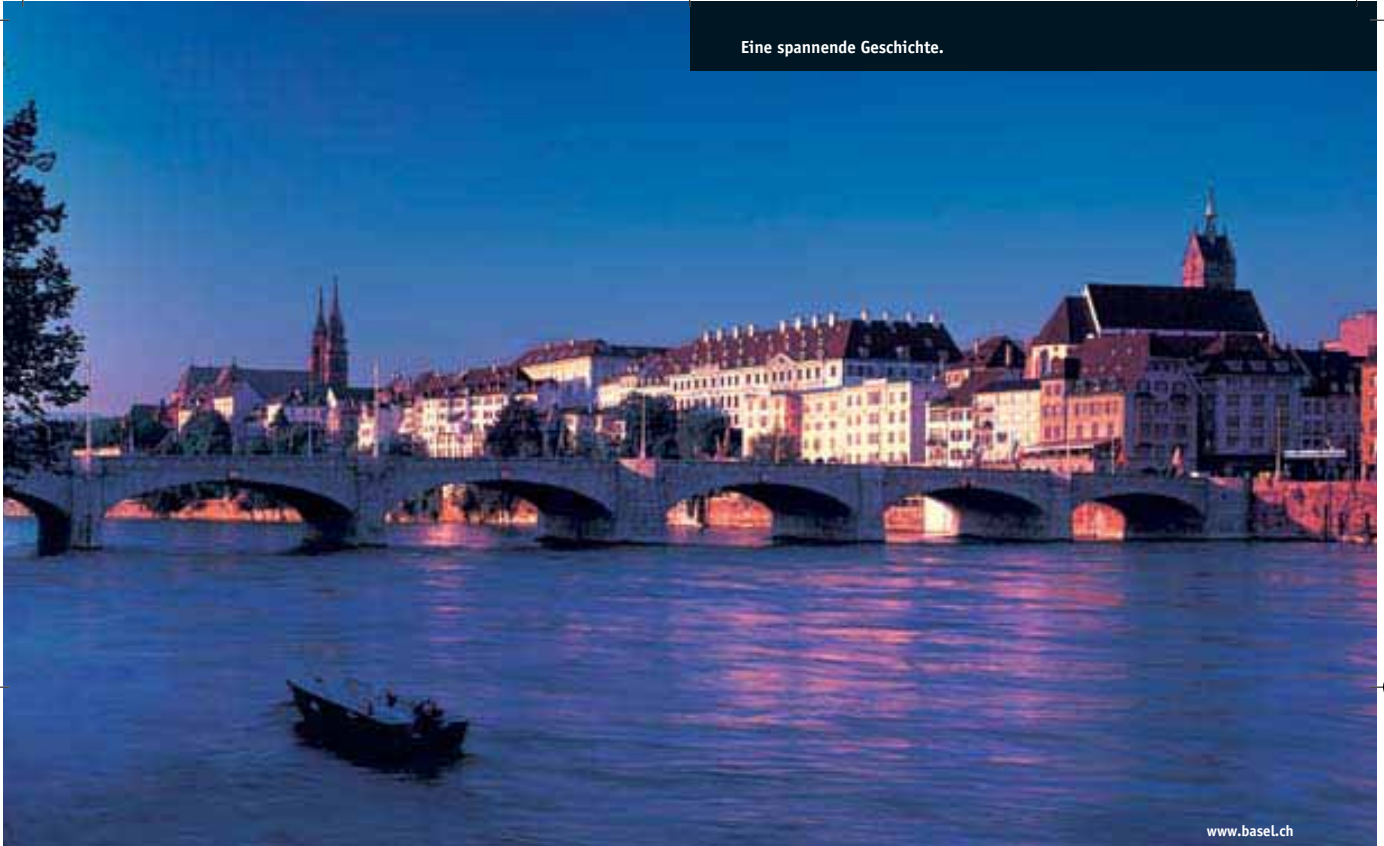


In Basel gibt es
mehr zu sehen, als
man sieht ...

Basel⁺
Culture Unlimited.



Eine spannende Geschichte.



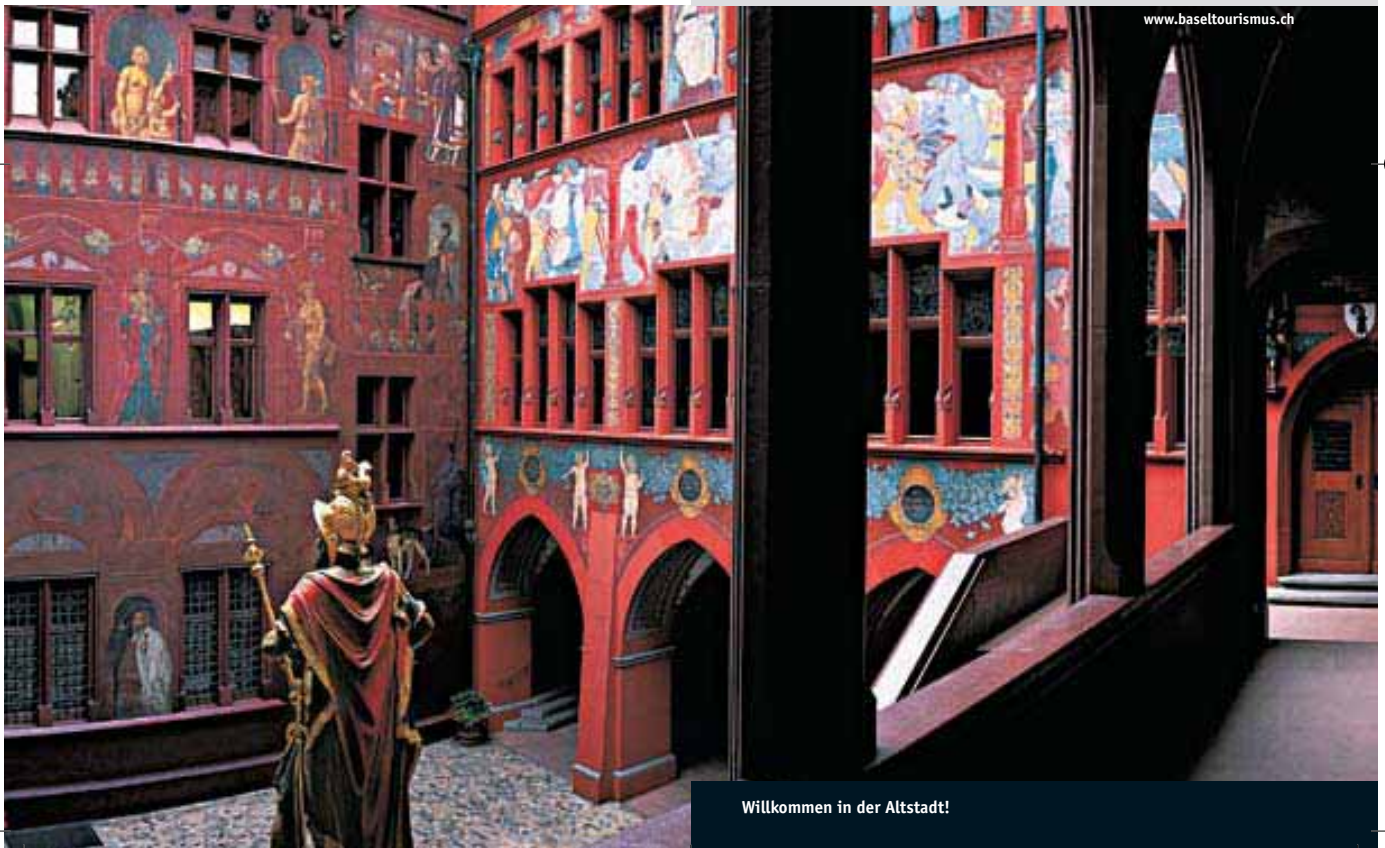
www.basel.ch

Wie aus Kelten, Römern und Germanen Basler wurden.

Erstaunliche Städte haben auch eine erstaunliche Geschichte. Von den Kelten vor unserer Zeitrechnung besiedelt, wirkte Basel auch auf die Römer anziehend. Den Römern folgten die Alemannen und die Franken. Entscheidend für die Stadtentwicklung sind u.a. der Bau der ersten Rheinbrücke im 13. Jh., das Kirchenkonzil 1431–1448, die Gründung der ältesten Universität der Schweiz 1460, die Reformation 1529 und der Beitritt zur Eidgenossenschaft 1501. Zu Zeiten Erasmus' von Rotterdam war die Humanistenstadt Zentrum des Buchdrucks und der Papierherstellung. Die weltweit bekannten Pharma- und Chemiekonzerne wurzeln in den während der Industrialisierung entstandenen Seidenbandfabriken. So wurde aus der befestigten Siedlung ein europäisches Kultur-, Handels- und Finanzzentrum, eine Grossstadt mit sympathischen Dimensionen.

Wo die Vergangenheit noch Zukunft hat.

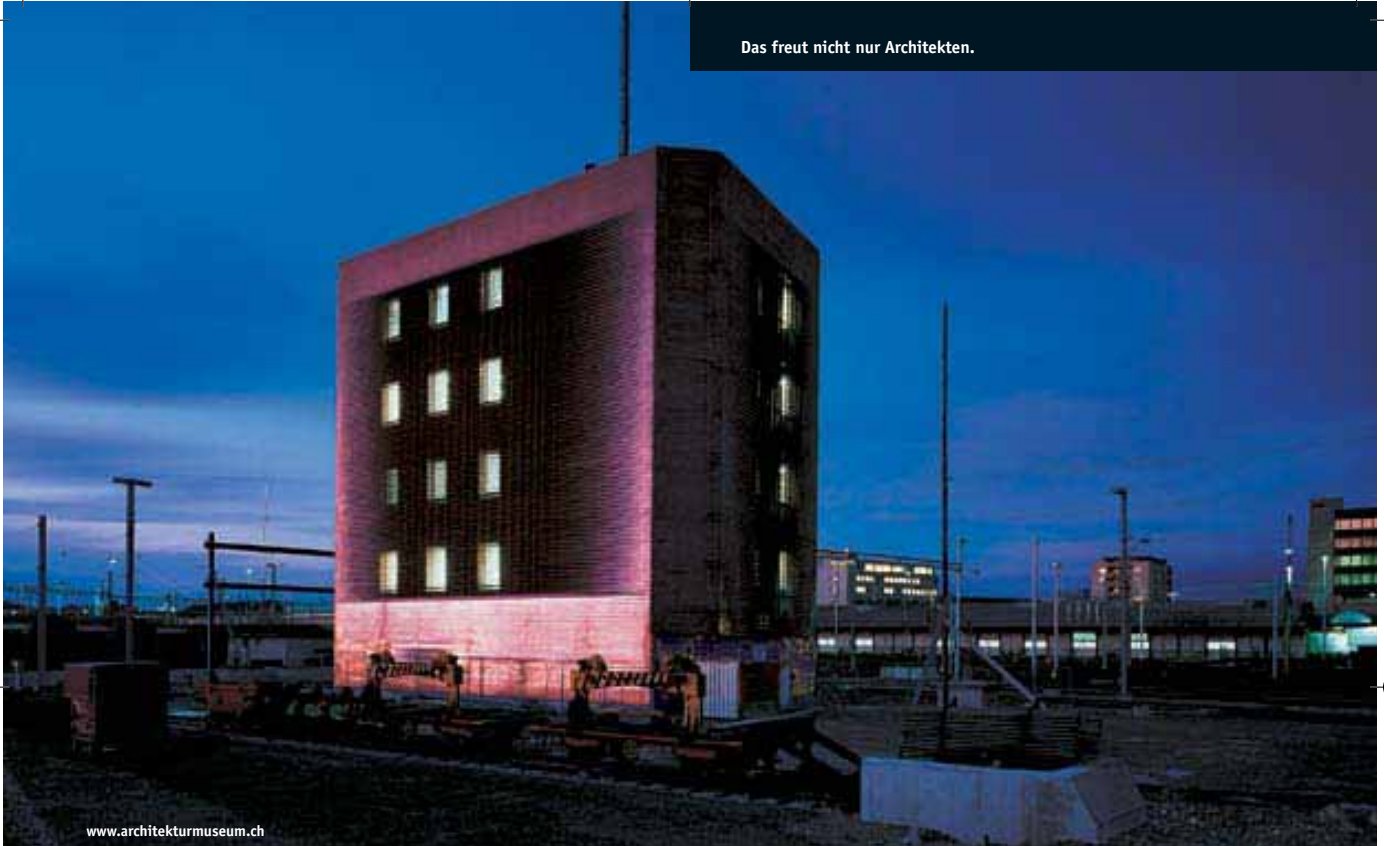
Die Baslerinnen und Basler pflegen ein inniges Verhältnis zu den Zeugnissen ihrer Vergangenheit – die Altstadt, eine der am besten erhaltenen und schönsten Europas, bietet mehr als nur eine hübsche Kulisse. Hier schlägt das Herz der Stadt, Geschichte wird spürbar. Ein Spaziergang wird zu einer fesselnden Reise durch die Zeit. Denn alle Epochen sind vertreten. Imposante mittelalterliche Bauten aus dem für Basel so typischen roten Sandstein ebenso wie die eleganten Patrizierhäuser aus dem Barock. Einen Besuch des Münsters oder des Rathauses darf man sich nicht entgehen lassen. Auch die zahlreichen Gotteshäuser aller Konfessionen und die vielen Brunnen sind lohnende Ziele.



Willkommen in der Altstadt!

www.baseltourismus.ch

Das freut nicht nur Architekten.



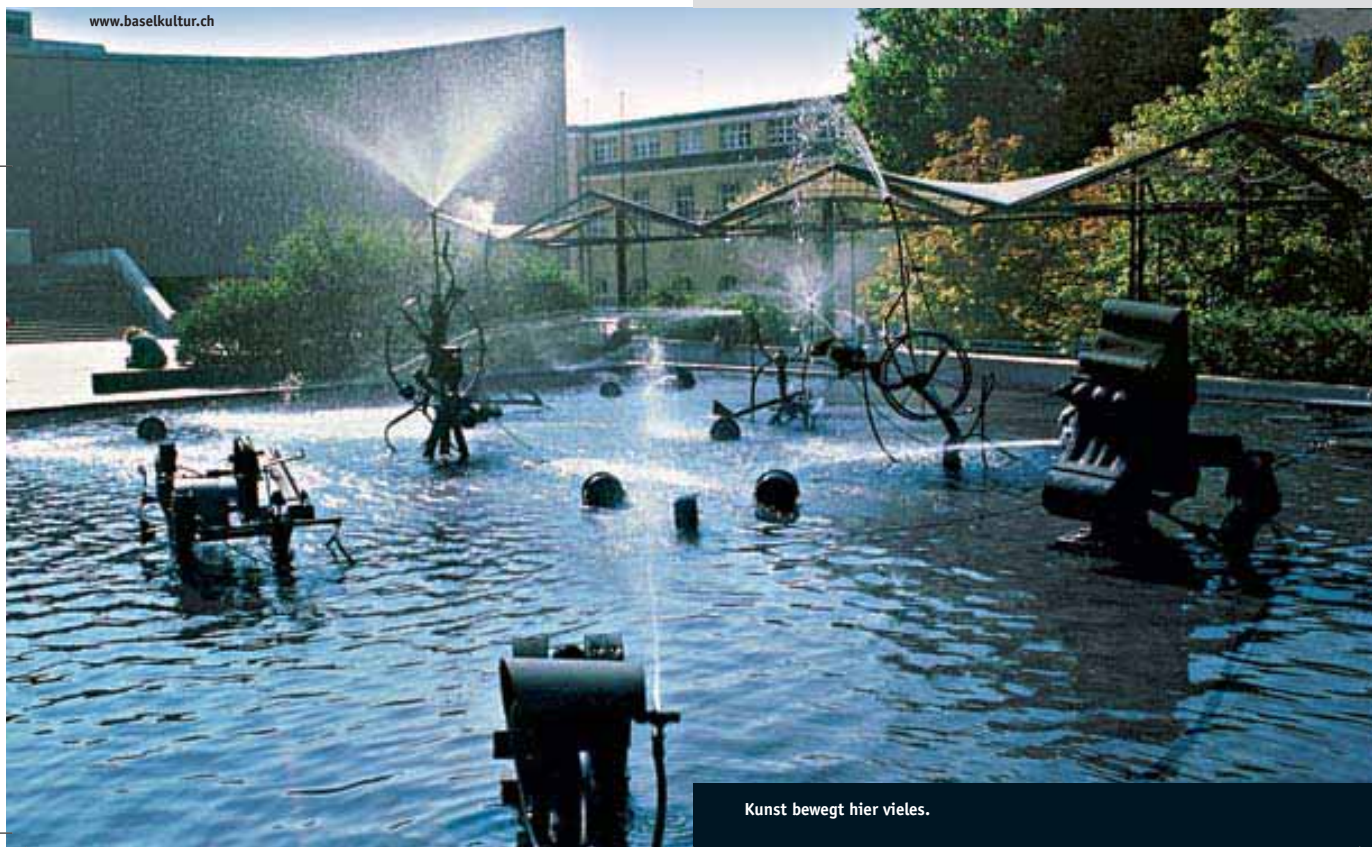
www.architekturmuseum.ch

Gegensätze erhalten die Spannung.

So traditionsbewusst Basel ist, so aufgeschlossen und abenteuerlustig zeigt sich die Stadt gegenüber allem Neuen. Von diesem typischen Wesenszug der Basler zeugen zum Beispiel die vielen modernen Bauten renommierter internationaler Architekten. Als spannende Kontraste zu den ehrwürdigen Gebäuden der historischen Altstadt runden sie das Bild einer weltoffenen, toleranten Metropole ab. Dabei kann Basel in Sachen Architektur der Welt auch einiges bieten. Spätestens seit Herzog & de Meuron, Morger & Degelo oder Diener & Diener die Welt mit Aufsehen erregenden Bauten begeistern. Übrigens: Als neuestes Wahrzeichen gönnt sich Basel auf dem Messeplatz das höchste Gebäude im Land.

Leidenschaft, die Kunst zum Politikum macht.

Kunst genießt in Basel höchsten Stellenwert. Sie gehört zur Stadt wie der Rhein. Da verwundert es nicht, dass man beim Bummeln öfters einem von vielen Kunstobjekten begegnet, die das Stadtbild wesentlich prägen. Werke herausragender, internationaler Künstlerinnen und Künstler, wie Tinguelys Brunnen, Borofskys «Hammering Man» und Serras «Intersection». Unglaubliche Vielfalt bieten auch zahlreiche Galerien. Die Leidenschaft für die Kunst gipfelte 1967 sogar in einer Volksabstimmung. Es wurde darüber abgestimmt, ob die Stadt Werke des grossen Picasso für mehrere Millionen Franken kaufen soll. Natürlich nahm der Souverän die Vorlage mit Vergnügen an. Das hat Tradition, vor mehr als dreihundert Jahren eröffnete Basel als erste Stadt eine öffentliche Kunstsammlung.



www.baselkultur.ch

Kunst bewegt hier vieles.

Jedem sein Museum.

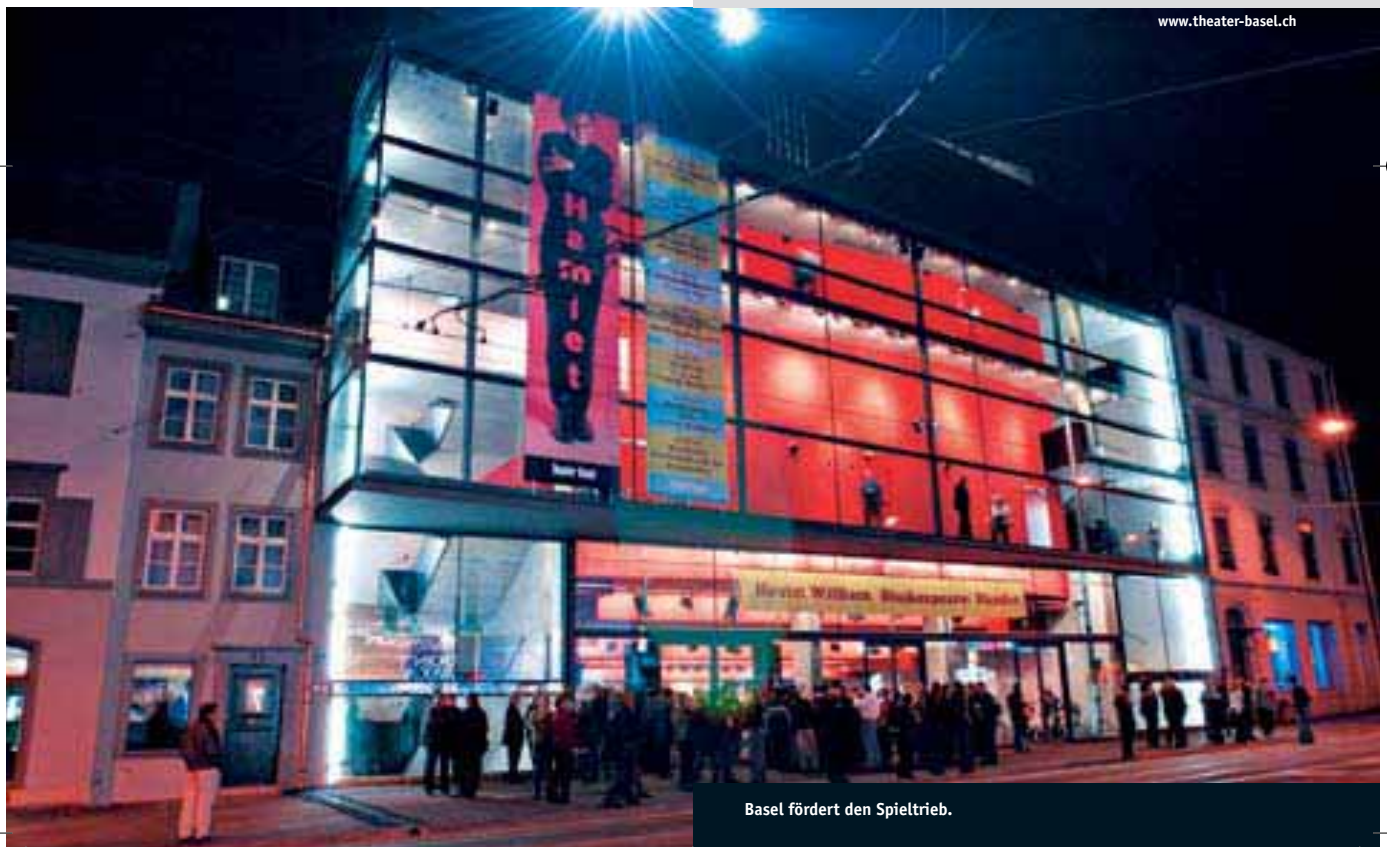


Immer noch ein Volk von Jägern und Sammlern.

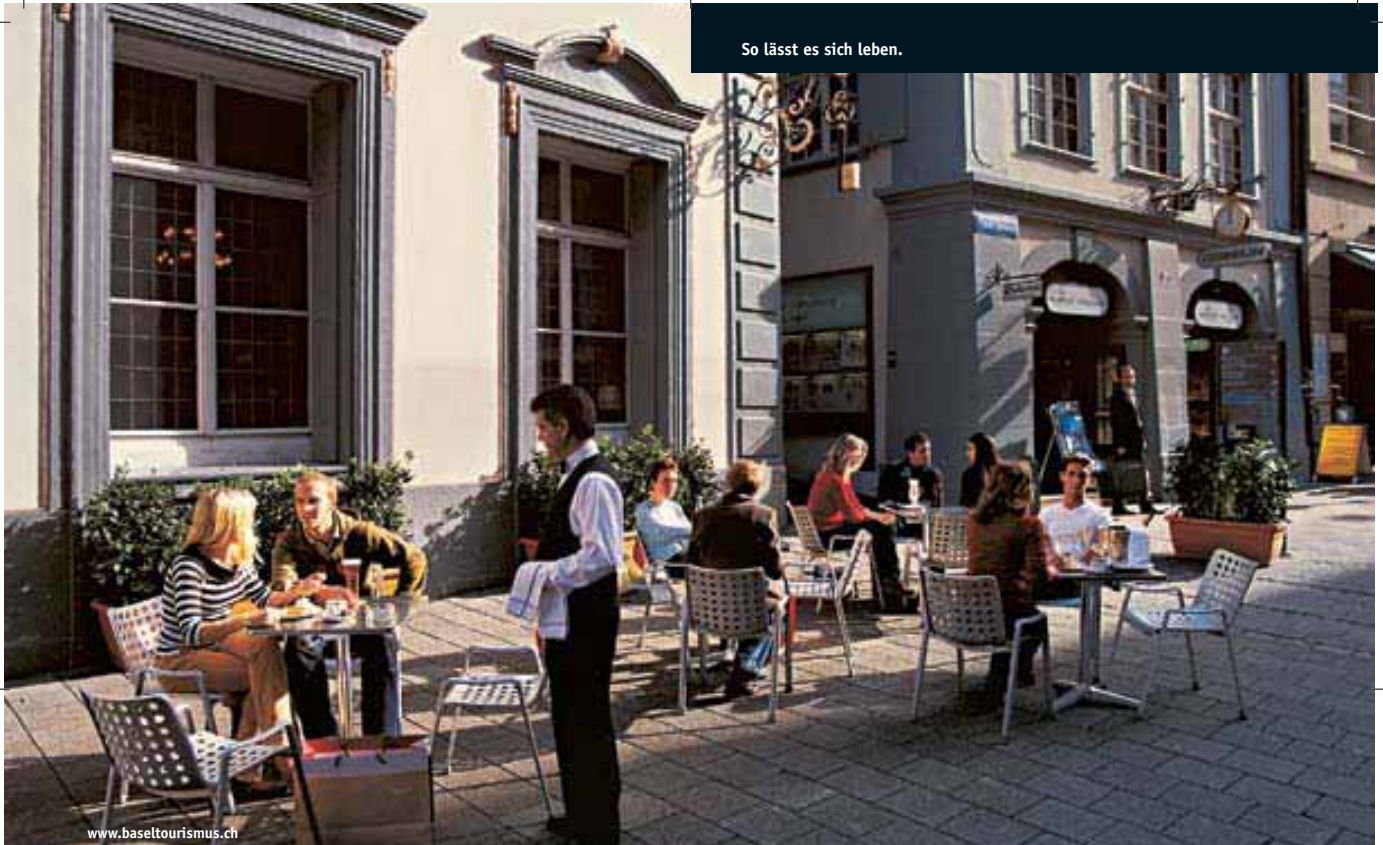
Der kulturelle Reichtum Basels manifestiert sich in jedem Winkel der Stadt. So können unsere Gäste unter mehr als dreissig Museen wählen. Was gar nicht so einfach ist. Denn die Vielfalt ist atemberaubend und befriedigt alle Vorlieben, ob man sich nun für Kunst, Geschichte oder Spielzeug interessiert. International renommierte Museen, wie das Kunstmuseum Basel, das Historische Museum Basel und das Museum der Kulturen, locken ebenso zu einem Besuch wie das Puppenhausmuseum oder das einzige jüdische Museum der Schweiz. Die Palette ist schier unendlich und reicht vom musealen Prachtbau bis zum «Hoosesagg-Museum». Und das alles auf nur 37 km², darum sind alle Museen auch zu Fuss in kurzer Zeit erreichbar. Besonders empfehlenswert ist ein Besuch der Fondation Beyeler in Riehen, deren spektakuläre Sonderausstellungen weltweit Interesse wecken.

Von Hamlet bis zum Räuber Hotzenplotz.

Liebhaberinnen und Liebhaber von Oper, Ballett und Schauspiel werden in Basel über alle Massen verwöhnt. Zum Beispiel mit dem grössten Dreispartentheater der Schweiz. Die Bühnen des Theaters Basel und des neu errichteten Schauspielhauses verfügen über ein breit gefächertes Repertoire, in dessen Rahmen sowohl Freunde der Klassiker als auch Anhänger der Avantgarde voll auf ihre Kosten kommen. Aber auch ausserhalb der arrivierten Häuser herrscht reger Betrieb. Zahlreiche Kleintheater, Volksbühnen und, nicht zu vergessen, das weit über die Grenzen hinaus bekannte Musical Theater begeistern ihr grosses und kleines Publikum mit aufregenden Inszenierungen.



Basel fördert den Spieltrieb.



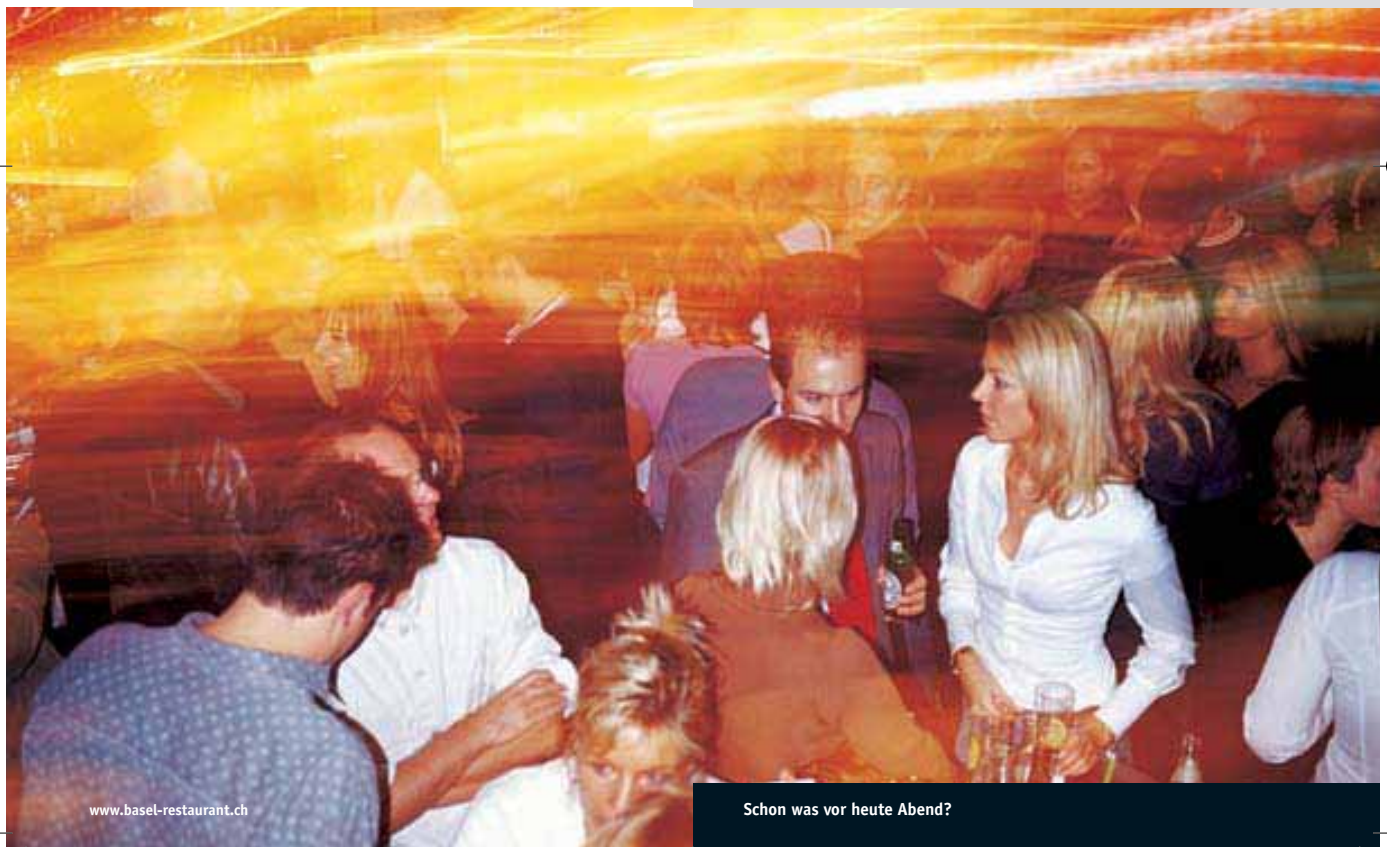
So lässt es sich leben.

Auch der Geist braucht mal eine Pause.

Basel zu entdecken, ist ein Fest für alle Sinne. Denn die weltoffenen Baslerinnen und Basler verstehen auch eine Menge von Savoir-vivre. Gutes Essen und Trinken ist für sie genauso wichtig wie Kunst und Kultur. Sämtliche Küchen der Welt sind reich in der Stadt vertreten. Vom mit Sternen ausgezeichneten Gourmettempel bis zum Take-away um die Ecke. Unzählige Strassencafés, Confiserien und traditionelle Beizen bieten Gelegenheit, die Basler Lebensart näher kennen zu lernen. Die pulsierende Innenstadt und die romantische Altstadt bilden ein riesiges Shoppingparadies mit allen führenden Marken der Welt. Da bleiben keine Wünsche unerfüllt. Und eine charmante, farbenfrohe Reminiszenz an das alte Basel gibt es täglich in Form des traditionellen Marktes vor dem historischen Rathaus zu entdecken.

In der Nacht sind die Basler nicht gern alleine.

Wenn die Museen und Läden schliessen, zeigt sich Basel von seiner ausgelassenen Seite. Jung und Alt stürzt sich ins bunte Nachtleben. Das Angebot lässt keinen zu kurz kommen. Egal, ob man entspannen oder etwas erleben will. Gepflegte Restaurants, coole Szenenlokale, gediegene Pianobars, gemütliche Pubs, wilde Technopartys, glitzernde Discos und noch vieles mehr versprechen unvergessliche Nächte. Eine Kneipentour im multikulturellen, facettenreichen Kleinbasel gehört dabei schon fast zum Bildungsprogramm. Wer es mediterran locker mag, kann in den vielen Strassencafés in der Steinenvorstadt pure Lebensfreude erleben. Auch unsere Nachbarn aus Deutschland und Frankreich verbringen ihre Abende gern bei uns und bringen so internationales Flair nach Basel.



www.basel-restaurant.ch

Schon was vor heute Abend?

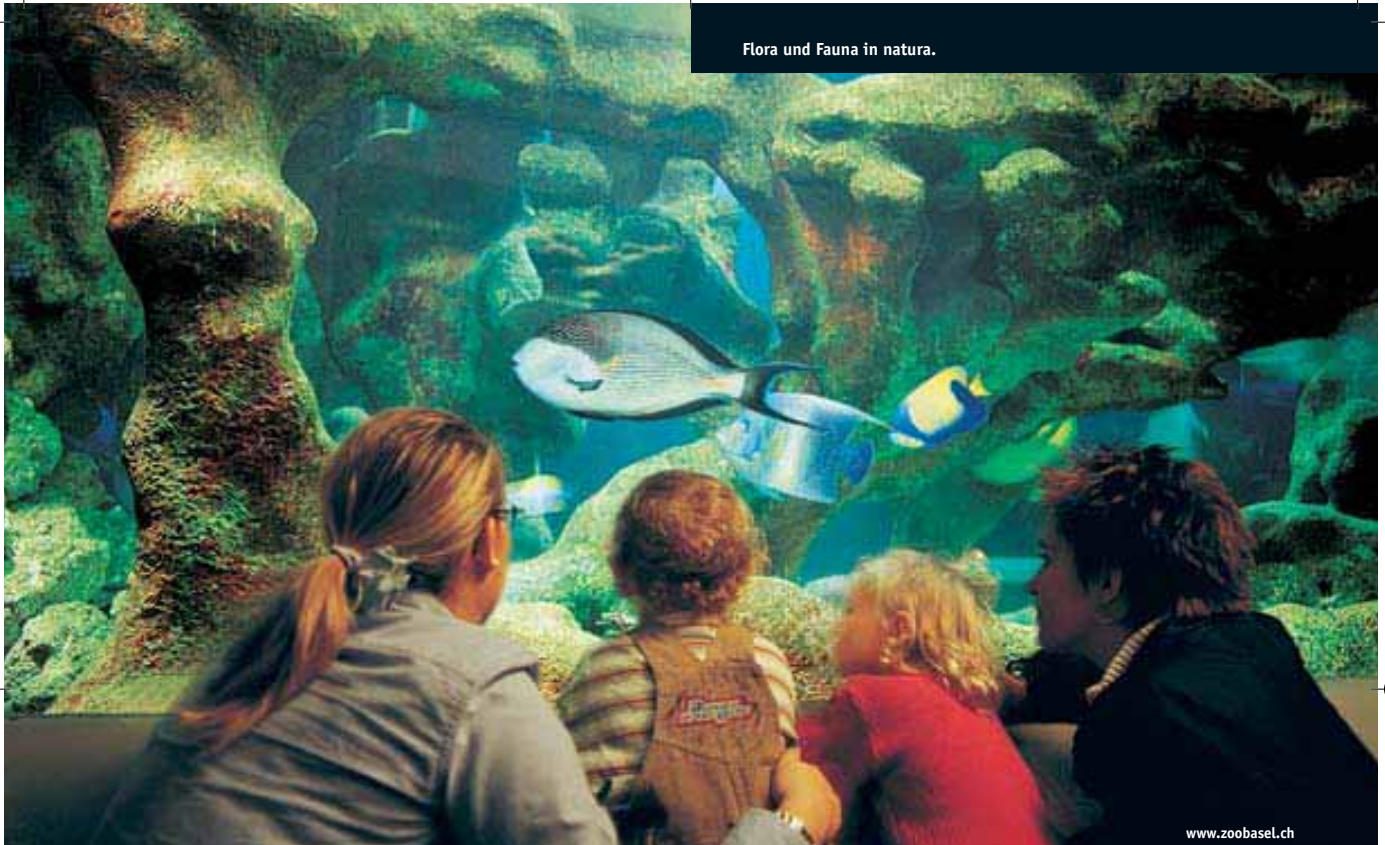
Schön, wenn man einen Rhein hat.



www.faehri.ch

Was Gross- und Kleinbasler verbindet.

Der Rhein spielt in der Geschichte und der Entwicklung Basels eine Schlüsselrolle. Er ist Lebensader und Naherholungsgebiet. Von jeher war der Rhein auch das Tor zum Meer und somit eine wichtige Handelsroute. Von noch grösserer Bedeutung ist aber zweifellos sein Beitrag zur hohen Lebensqualität, die Basel seinen Gästen und Bewohnern bieten kann. Wie auch das ausgesprochen milde, an Sonnentagen reiche Klima, mit dem die Stadt verwöhnt wird. Der Rhein bietet wertvollen Raum zum Ausspannen, um Sport zu treiben oder ganz einfach um das Leben zu geniessen. Die Baslerinnen und Basler hängen sehr an ihrem Rhein. Dementsprechend verbringen sie viel Zeit an, auf und in ihm. Sei es beim Flanieren an seinen idyllischen Ufern, beim Schwimmen oder um mal richtig auszuspannen.



Flora und Fauna in natura.

Viel Platz für kleine Freuden und grosse Tiere.

Basel ist eine grüne Stadt. Zahlreiche Parks und weitläufige Naturgebiete bieten ausreichend Gelegenheit, bei einem Spaziergang oder Picknick neue Energie zu tanken. Besonders Kinder können sich nach Herzenslust austoben. Wer seinen Sprösslingen aber einen Hauch Abenteuer vermitteln will, macht sich auf den Weg in den Zoo oder Zolli, wie ihn die Einheimischen nennen. Hier gibt es inmitten einer prächtigen, elf Hektar grossen Anlage die Fauna und Flora exotischer wie auch weniger exotischer Länder zu bestaunen. Einer von vielen Höhepunkten ist dabei das Etoschahaus mit seinen spektakulären Einblicken in den Lebensrhythmus der namibischen Savanne. Natürlich tummeln sich auch Elefanten, Raubkatzen, Strausse und faszinierende Meeresbewohner auf dem riesigen Gelände. Insgesamt 6000 Repräsentanten von 600 Tierarten.

Wo sich Business und Gastlichkeit verbinden.

1471 sprach Kaiser Friedrich III. Basel das Privileg zu, «auf ewige Zeiten» Messen durchzuführen. Seither hat sich die Stadt zum führenden Messe- und Kongresszentrum in der Schweiz entwickelt, begünstigt durch die zentrale Lage und die hervorragenden Verkehrsverbindungen sogar zu einem der bedeutendsten Europas. Jährlich strömen abertausende Besucherinnen und Besucher von überall her nach Basel. Zum Beispiel zur ART Basel, der grössten Kunstmesse der Welt, und zur BASEL, Weltmesse für Uhren und Schmuck. Oder zu einer der vielen anderen bedeutenden Branchenveranstaltungen und Kongresse. Dabei werden unsere Gäste in Sachen Messe- und Kongressinfrastruktur nur mit dem Besten vom Besten verwöhnt. Selbstverständlich auch was Hotels, Gastronomie und Amusement betrifft.



Einladend für Messen und Kongresse.



Wenn eine Kulturstadt den Verstand verliert.

Die Baslerinnen und Basler sind ein überaus lebenslustiges und begeisterungsfähiges Volk. Sie feiern die Feste, wie sie fallen. Wenn sich eine Gelegenheit bietet, wird sie ergriffen. Dann können sogar die Vorbereitungen zu einem Fest werden. Wie bei der berühmten Fasnacht, die zwar nur drei Tage dauert, auf die sich die Stadt aber während 362 Tagen mit viel Herzblut und grenzenloser Kreativität vorbereitet. Anlass zu überschäumender Begeisterung geben auch der heiss geliebte FC Basel und weitere sportliche Highlights. Denn Basel ist das Sportzentrum der Schweiz, was die Stadt mit den zwei schönsten und modernsten Arenen im Land zum Ausdruck bringt. In der Eventstadt am Rheinknie ist eben immer etwas los. Das beweisen zahlreiche Festivals, Strassenfeste und die jährliche Herbstmesse, die das Jahr schnell vorbeiziehen lassen.

Nur ein Katzensprung zu grenzenloser Sinnlichkeit.

Basel hat Glück mit seinen Nachbarn. Nicht nur wegen der tiefen Verbundenheit, die Grenzen überwindet. Sondern auch wegen der wunderschönen, üppigen Landschaften, der malerischen Ortschaften und der vielen kulinarischen Verlockungen, von denen Basel umgeben ist. Denn die angrenzenden Kantone Baselland und Solothurn, das Elsass und Südbaden bilden ein gewaltiges Naherholungsgebiet mit grenzenlosen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. In kurzer Zeit gelangt man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Römerstadt Augusta Raurica in Augst, zum Schlemmen ins Elsass oder in einen der berühmten badischen Weinkeller. Sportliche Menschen können das alles auch mit einer Fahrradtour verbinden.

www.basetourismus.ch



Geniessen Sie das ganze Drumherum.

Infoadressen.

Basel Tourismus

Tourist Information/Hotelreservation
Bahnhof SBB
CH-4002 Basel
Tel. +41 61 271 36 84
Fax +41 61 272 93 42
Montag–Freitag 8.30–18.30 Uhr
Samstag/Sonntag 9.00–14.00 Uhr
(an Feiertagen geschlossen)

Basel Tourismus

Call Center
CH-4002 Basel
Tel. +41 61 268 68 68
Fax +41 61 268 68 70
info@baseltourismus.ch
www.baseltourismus.ch
Montag–Freitag 8.30–18.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage
10.00–16.00 Uhr

Basel Hotelreservation

Messeplatz
CH-4021 Basel
Tel. +41 58 206 26 30
Fax +41 58 206 21 84
hotel@messe.ch
www.messe.ch

Baselland Tourismus

Tel. +41 61 927 65 35
www.basellandtourismus.ch

MCH Messe Schweiz AG

Messeplatz
CH-4051 Basel
Tel. +41 58 200 20 20
Fax +41 58 206 21 94
info@messe.ch
www.messe.ch

Verkehrsverein Schwarzbubenland

Tel. +41 61 789 90 95
www.vvsl.ch

Kanton Solothurn Tourismus

Tel. +41 32 626 46 56
www.mysolothurn.com

Rheinfelden Tourismus

Tel. +41 61 833 05 25
www.rheinfelden.ch

Freiburg Wirtschaft und Touristik GmbH & Co. KG

Tel. +49 761 38 81-8 80
www.freiburg.de

Office de Tourisme de Colmar

Tel. +33 3 89 20 68 92
www.ot-colmar.fr

Office de Tourisme de Mulhouse

Tel. +33 3 89 35 48 48
www.ot.ville-mulhouse.fr

Impressum

Herausgeber

Basel Tourismus
Aeschenvorstadt 36
CH-4002 Basel

Gestaltung und Realisation

FAVO Communications
In der Schappe 16–18
CH-4144 Arlesheim

Fotos

KOMA – Nick Bürgin, Basel
S. 10/11, 14/15, 16/17, 20/21,
22/23, 26/27

KEYSTONE, S. 18/19

M. Spiluttini, S. 6/7

D. Plüss, S. 12/13

P. Covino, S. 23/24